

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Die brandenburgischen Kirchenvisitations-Abschiede und -Register des XVI. und XVII. Jahrhunderts**

Die Prignitz

**Herold, Victor Herold, Victor**

**Berlin, 1931**

VIII. Zeittafel der Visitationen.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8898**

wegsingen: mit Gesängen hinausbe-  
gleiten  
wehringe: Währung  
weidehaver: Abgabe in Hafer für Weide-  
gerechtigkeit  
weisen: überweisen  
we(c)ke: Woche  
meine weke: die Gemeinwoche (hebdo-  
mada oder septimana communis) ist die  
ganze Woche nach dem Michaelistage  
(29. September), in der zahlreiche Mes-  
sen für die Verstorbenen gelesen wurden  
wellernwand: Fachwerkwand  
wenden lassen: bewenden lassen  
wenigzal: Jahreszahl unter Weglassung  
der Jahrhunderte  
werk: Gewerk, Innung, Zunft  
werkgelt: Zunftinkommen  
werlik: weltlich  
wes: was, irgend etwas  
wesen: sein  
widerkauf (wederkop): Recht des  
Rückkaufs  
widerkeuflich: rückkäuflich  
wilbohr: Belieben  
willebrief: Einwilligung  
windisern: dünne, quer über die Fenster-  
scheiben befestigte Eisenstangen, die  
dem Fenster Halt und Schutz gegen den  
Wind geben sollen  
winkelschule: nichtöffentliche Schule  
winst: Zins  
wische, wisk: Wiese  
wischgeld (wisk-): Abgabe für die Be-  
nutzung der Wiese  
wischplacke: Stück Wiese  
wisenwachs: Ertrag von der Wiese  
witschap: Kunde

wochling: wöchentlich  
wonhof: Gehöft  
wor(hen): wohin  
wort, wurt: Hofstätte  
wortgeld: Abgabe für die Benutzung der  
Wort (s. d.)

**Z, C**

(s. a. unter S)

censit: Zinspflichtiger  
zerhacken (kleider): zerschlitzen  
zeugen: anschaffen, kaufen  
ziesefrei: steuerfrei  
zigel: Siegel  
zimbel (schelle): Altarschelle (cymba-  
lum), mit der in der Messe bei dem  
Sanctus und der Wandlung sowie bei  
Versehgängen geläutet wird  
zindeldort: seiden, aus dünnem, leichtem  
Seidenstoff (von Taffet)  
circuitus: sonntägliche Prozession der  
Geistlichen mit der ganzen Gemeinde  
unter Gesängen durch die Kirche und  
um den Kirchhof  
zu-: s. a. to-  
zube(ge)horung, zugehorent: Besitz,  
Einkommen  
zubusse: Zuschuß  
zuvorsich: Erwarten  
zugetan: Angehöriger  
zuhauf: zusammen  
zukomen: auskommen, zurechtkommen  
zupadden: zertreten  
sich zusammen bescheiden: sich ver-  
einigen  
zusprach (-spruch): Anspruch  
zustendig: zugehörig  
zutat: Hilfe

## VIII. Zeittafel der Visitationen.

Die erste Generalkirchenvisitation  
in den Jahren 1541—1545.

27. Juli 1541	Insp. Kyritz.
11.—18. November 1542	„ Perleberg.
1544	„ Lenzen.
25. September 1545	„ Pritzwalk.
29. September 1545	„ Havelberg, Stadt.

Die zweite Generalkirchen-  
visitation im Jahre 1558.

25. Januar 1558 <sup>1)</sup>	Insp. Kyritz.
Januar <sup>1)</sup> 1558	„ Pritzwalk.
3. Februar 1558	„ Perleberg.
8. Februar 1558	„ Lenzen.
13. Februar 1558	„ Havelberg, Stadt.

1) Die Daten sind aus Angaben über die Konfirmation der Dorfpfarrer ermittelt.



Die dritte Generalkirchen-  
visitation im Jahre 1581.

11. Juni 1581 <sup>1)</sup>	Insp. Lenzen.
20. Juni 1581	„ Perleberg.
23. Juni 1581	„ Pritzwalk.
29. Juni 1581	„ Kyritz.
1. Juli 1581 <sup>1)</sup>	„ Wilsnack.
2. Juli 1581	„ Havelberg, Stadt.
12. September 1581	„ Wittstock.

Die vierte Generalkirchen-  
visitation im Jahre 1600.

25. September 1600	Insp. Havelberg, Stadt.
27. September 1600	„ Wilsnack.
9. Oktober 1600	„ Perleberg.
15. Oktober 1600	„ Lenzen.
20.—23. Oktober 1600 <sup>1)</sup>	„ Pritzwalk.
29. Oktober 1600	„ Kyritz.
1. November 1600	„ Wittstock.

## IX. Druckfehler, Berichtigungen und Nachträge.

- S. 2, Nachtrag zur Literatur, D: Johann Samuel Buchholz, Geschichte der Stadt Kyritz 1778, Handschrift Staatsbibliothek Berlin.
- S. 23, Z. 24 lies: Arendt statt Areter.
- S. 25, Z. 15 lies: schepel statt schepe.
- S. 26, Z. 20 lies: hanenwingkell statt halenwingkell.  
Z. 39 lies: kovent statt konvent.
- S. 46, Z. 2 zu ergänzen: „nicht“ vorrichtet.
- S. 69, Z. 2 lies: Barenthin, Unikum statt f.
- S. 86, Anm. 2: Zusatz aus K.A. Sp. Havelberg-Wilsnack, litt. c. Nr. 1: Item commission an die Königsmargken zu Kesselin, das sie zwischen dem pfarrer vnd leuthe, so die pfarhueffen haben, der dienste halben, doch sollen inen die hueffen freistehen, inhalts der ordnung außzuthun.
- S. 97, Z. 6 v. u. lies: confirmatus statt confirmatur.
- S. 119, Z. 7 lies: Summa: (1558: 14 fl 2  $\beta$ ) statt 20  $\beta$ .
- S. 129, Z. 9 lies: 34 fl statt 34  $\beta$ .
- S. 150, Z. 23 lies: in geherenden huffen statt ingeherenden huffen.
- S. 165, Z. 3 v. u. lies: hasenwinkel statt haselwinkel.
- S. 167, Z. 23 lies: residuo statt reiduo.
- S. 168, Nr. 3 lies: Boddin, 1600 v. Schönebeck kuriert, statt: von Blesendorf.
- S. 191, Anm. 1, Z. 11 lies: vether statt bether.
- S. 199, Z. 12—15 gehört zum Titel „Kirche“.
- S. 200, Anm. 2 lies: in proxima revisione statt in prima.
- S. 210, Z. 5 lies: pfandung statt andung.
- S. 215, Anm. 8 lies: Brünkendorf, Kr. Ostprignitz, statt Westprignitz.
- S. 216, Überschrift, lies: Klein-Woltersdorf 1581 statt 1851.
- S. 224, Anm. 10 lies: Laaske, Kr. Ostprignitz, statt Westprignitz.
- S. 228, Z. 4 lies: baven statt bawen.  
Anm. 4 lies: Porep, Kr. Ostprignitz statt Meckl.-Schw.  
Anm. 8, Z. 10 lies: Guelenn statt Gurlenn.
- S. 229, Anm. 7 lies: ey statt by.
- S. 232, Anm. 9, Z. 3 zu ergänzen: „ordinatus“ a D. Sinapio.
- S. 244, Z. 7 v. u. lies: cateheticis statt cataheticis.
- S. 294, Z. 12 lies: fulligte statt filligte.
- S. 304, Z. 32 lies: parner statt paruer.
- S. 323, Z. 9f. lies: Anna Schomakers husse statt Busse.
- S. 326, Z. 25 lies: Duepow statt Drepow.
- S. 380, Nr. 1 u. S. 382, Überschrift, lies: Baek statt Bäcke.
- S. 380, Nr. 2 u. S. 384, Anm. 5 lies: Platschow statt Platzkow.
- S. 380, Nr. 10 u. S. 381, Nr. 46 u. Vorbem. Z. 12 u. S. 438, Überschrift, lies: Sückow statt Suckow.

1) Die Daten sind aus Angaben über die Konfirmation der Dorfpfarrer ermittelt.